



Einladung zum Netzwerktreffen

Nicht unsere WM!

Was tun zur Fußball-Weltmeisterschaft 2022 in Katar?

Samstag, 28. Mai 2022, im Gebäude des Landessportbundes Hessen

Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main (Nähe Waldstadion)

11 bis 17 Uhr

Es laden ein:

Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS)

!NieWieder

Unsere Kurve

Gesellschaftsspiele e.V.

Initiative BoycottQatar2022

Liebe Freund:innen des schönen Spiels,

die bevorstehende Fußball-WM in Katar ist ein dem Fußball unwürdiges Ereignis. Die FIFA hat den wichtigsten internationalen Wettbewerb in ein Land vergeben, das autokratisch regiert wird, die Menschenrechte mit Füßen tritt, terroristische Gruppen unterstützt und Arbeitsmigrant:innen brutal ausbeutet. Die einzigen Gründe, warum die WM dorthin vergeben wurde, sind finanzieller Art: Korruption in den FIFA-Gremien sowie Milliarden Petro-Dollars, mit denen Katar den internationalen Fußball flutet.

Wir meinen: Hier sind zu viele rote Linien überschritten worden. Angesichts der fatalen Entwicklungen im Profifußball müssen wir deutlich machen: Diese WM kann nicht unsere WM sein. Sie stößt auf unseren Widerstand. Wir wollen unseren Protest inhaltlich begründet und in fantasievollen Aktionen umsetzen.

Diesem Ziel dient auch das Netzwerktreffen, an dem alle Interessierten teilnehmen können. In Workshops und einem Plenum wollen wir uns mit der Situation in Katar und mit den Entscheidungsstrukturen der FIFA befassen. Zugleich geht es um Vorschläge für einen bunten und gehaltvollen Protest.

Ablauf:

Beginn 11 Uhr mit Begrüßung und Einstimmung im Plenum

1. Workshop-Phase (WS 1–4): 11:30 bis 13:00 Uhr

Mittagessen 13:00 bis 14:00 Uhr

2. Workshop-Phase (WS 5–8): 14:00 bis 15:15 Uhr

Abschlussplenum mit Auswertung 15:30 bis 17:00 Uhr

WS-Phase 1: Inhaltliche Themenfelder

WS 1: Menschenrechte in Katar und die FIFA

WS 2: Katar und LGBTIQ

WS 3: Katar, Europa und das Leid der Arbeitsmigrant:innen

WS 4: FIFA und die Entwicklung des Fußballs

Schriftliche Ergebnisse der ersten Workshop-Phase werden an die Teilnehmer:innen verschickt.

WS-Phase 2: Handlungsmöglichkeiten

WS 5: Handlungsvorschlag Boykott aktiv: #back2bolzen

WS 6: Handlungsmöglichkeiten von Faninitiativen: offene Diskussion

WS 7: FP-Arbeit und WM 2022 – die Position der Fanprojekte

WS 8: Unsere mediale Begleitung der WM

Die Arbeitsergebnisse der zweiten Workshop-Phase werden im abschließenden Plenum vorgestellt und diskutiert.

Anmeldungen bitte mit Angabe der gewünschten Workshops in Phase 1 und 2, wobei jeweils auch zweite Prioritäten erwünscht sind.

Bitte bis zum 12. April anmelden unter folgender Mail-Adresse:

nicht-unsere-wm@unserekurve.de

Zu den Workshops

Workshop 1

Menschenrechte in Katar und die FIFA

Der Workshop soll zunächst einen informativen Überblick über die Menschenrechtssituation in Katar geben.

Im zweiten Teil wollen wir über die 2017 verabschiedeten Grundsätze der Menschenrechtspolitik der FIFA diskutieren: Reichen diese aus oder sind sie zu ergänzen bzw. zu präzisieren? Welche Rolle spielen sie bei der Vergabe und bei der Durchführung von Sport-Großereignissen? Wer beurteilt, ob die Menschenrechtssituation den geforderten Kriterien entspricht, wer kontrolliert ihre Einhaltung? Welche Rolle könnte der DFB bei der Durchsetzung spielen.

Referentin: Katja Müller-Fahlbusch (Amnesty International)

Moderation: Stephan Lahrem (Gesellschaftsspiele e. V.)

Workshop 2

Katar und LGBTIQ

Neben anderen Bereichen aus dem Themenkomplex Menschenrechte ist die Stellung und der Umgang mit LGBTIQ-Menschen durch die Regierung von Katar einer der Hauptkritikpunkte an der Veranstaltung der WM in diesem Land.

Der Workshop will zunächst anhand von fachlichen Informationen verschiedener Menschenrechtsorganisationen die rechtliche und gesellschaftliche Situation in Katar sachlich und im Detail beleuchten. In einer offenen Diskussion wollen wir dann Themen und Ideen sammeln, wie mit der Thematik sowohl daheim in den Teilnehmerländern, als auch vor Ort umgegangen werden kann. Außerdem soll im Workshop der Umgang und die Positionierung der Sport- und Fachverbände thematisiert und erörtert werden.

Referenten: Philipp Bommer und Simon Christiani (QFF)

Moderation: Peter Heering (Fanprojekt FSV Frankfurt)

Workshop 3

Eine geopolitische Einordnung der WM: die Motivation Katars, die Rolle des Westens und das Leid der Arbeitsmigrant:innen

Mit Dr. Sebastian Sons, Wissenschaftler, Sachbuchautor und ausgewiesenem Experten für die arabischen Golfstaaten, werfen wir einen differenzierten Blick auf die katarische Perspektive auf das Turnier und seine Kontroversen. Besonders wollen wir uns dabei mit der Situation der Arbeitsmigrant:innen sowie der Rolle der westlichen Demokratien bei dieser global angelegten Ausbeutungspolitik auseinandersetzen.

Moderation: Unsere Kurve

Workshop 4

Die FIFA und die Entwicklung des Fußballs

Länder wie Russland 2018 und Katar 2022 bekamen nicht den Zuschlag trotz ihrer demokratischen Defizite – sondern wegen dieser. Die FIFA liebt autoritäre Regime, die dafür sorgen, dass die Organisation eines großen Turniers nichts zu wünschen übrig lässt – organisatorisch wie finanziell. Seit einiger Zeit müssen wir zudem beobachten, wie Autokraten und Oligarchen das Spiel übernehmen. Im internationalen Spitzenfußball fragt man nicht, woher das Geld kommt und was der „Investor“ damit bezweckt. „Sportwashing“ ist kein Problem, „dreckiges Geld“ höchst willkommen. Nicht nur bei der FIFA und UEFA – siehe Manchester City, Chelsea, Newcastle United, Paris St. Germain und Bayern München.

Im Workshop stellen wir die Frage: Was tun gegen das „dreckige Geld“ im Fußball, gegen die Machtübernahme durch Autokraten und Oligarchen? Welche Möglichkeiten des Widerstands haben wir in Vereinen und Verbänden? Und: Sind FIFA und UEFA reformierbar oder ist ein konsequenter Bruch mit ihnen angesagt?

Referent: Dietrich Schulze-Marmeling

Workshop 5

Boycott aktiv: #back2bolzen

In diesem Workshop wollen wir die Kampagne #back2bolzen vorstellen. Deren Ziel ist, dass möglichst viele Menschen, Gruppen und Vereine die WM 2022 aktiv boykottieren: Indem sie selbst Fußball spielen oder Menschen, die spielen, unterstützen, mit ihnen feiern und Freude am Spiel haben – ob bei Spielen und Turnieren auf dem Platz oder bei TippKick- und Kicker-Turnieren.

Wichtiger noch: Wir möchten mit den Teilnehmenden des Workshops Ideen zusammentragen, die unsere Liebe zum Fußball *und* die inhaltliche Kritik an der WM in Katar in Aktion vereinen. Der Boykott soll nicht die Abwesenheit von etwas sein, sondern sichtbare Handlungen zeitigen und sogar Spaß bringen. Wenn wir fit sind, entsteht ein kleiner Katalog mit Handlungsideen!

Referentin: Susanne Franke, Schalker Fan-Initiative e.V.

Workshop 6

Handlungsmöglichkeiten von Fan-Initiativen: offene Diskussion

Dieser Workshop soll einen ergebnisoffenen Raum für weitere Ideen bieten. Welche Protestaktionen lassen sich in den Stadien vor der Saisonunterbrechung vollziehen? Wie lässt sich ein medienwirksamer Boykott des WM-Eröffnungsspiels organisieren? Wie sieht es mit lokalen Info-Veranstaltungen aus? Könnte in der Männer-Bundesliga-freien Zeit die Frauen Bundesliga als Ort des ehrlichen, basisnahen Fußballs in den Mittelpunkt rücken? Wie könnte man das konkret unterstützen? Diese und weitere Ideen wollen wir gemeinsam sammeln und diskutieren.

Moderation: Unsere Kurve

Workshop 7

FP-Arbeit und WM 2022 – die Position der Fanprojekte

Die WM in Qatar ist umstritten und sorgt immer wieder für negative Schlagzeilen. Gleichzeitig stellen sich zahlreiche Fußballinteressierte die Frage, wie sie ihren Einfluss als Zuschauer:innen nutzen können, um auf die Missstände der WM hinzuweisen. Die Rufe und Fragen bspw. nach einem möglichen Boykott werden lauter, je näher das Turnier rückt.

In diesem Workshop möchten wir die Perspektive und Handlungsmöglichkeiten in der Fanprojektarbeit näher beleuchten. Welche Rolle können die Fanprojekte beim Protest spielen? Welche Möglichkeiten haben sie, wo sind ihre Grenzen? Was planen Fanprojekte im Vorfeld bzw. während des Turniers? Diese und weitere Fragen stehen im Vordergrund der Diskussion.

Referent: Lukas Keuser (Fanprojekt Trier)

Moderation: Gerd Wagner (KOS)

Workshop 8

Unsere mediale Begleitung der WM

In diesem Workshop sollen Ideen zusammenfließen, wie wir während der WM über Social Media und andere Kanäle eine Gegenöffentlichkeit herstellen können. Dabei geht es um Fragen wie:

Wie können wir die vorhandenen Kanäle bündeln und vernetzen, um die Reichweite zu stärken?

Welche Inhalte können wir vorbereiten, um möglichst jeden Tag während der WM; interessante Inhalte zu bieten?

Können wir eine Kommunikationsstruktur schaffen, die es erlaubt, über möglichst viele Aktivitäten des Fanprotestes zu berichten? Können wir Journalist:innen gewinnen, die von der WM aus Katar berichten und mit uns kooperieren?

Ziel ist es, ein Netzwerk zu initiieren, das für den Zeitraum bis zur und während der WM zusammenarbeitet.

Moderation: Bernd Beyer